

Bordeaux 2025 En Primeur Kampagnenübersicht



Ich verbrachte letzte Woche in Bordeaux, wo ich den bald erscheinenden 2025er Jahrgang aus dem Fass verkostet habe. Es ist ein hartes Leben als Weinhändler, das weiss ich!

Wie immer ging ich mit offenem Geist dorthin, durstig darauf, diese neuen Weine zu verkosten und alles über den Stil und die Qualität des 2025er Jahrgangs in den verschiedenen Regionen Bordeaux' zu erfahren.

Und ich bin mit einem Lächeln im Gesicht wieder abgereist. Denn dies ist ein wirklich köstlicher Jahrgang, dessen Qualität insgesamt ausserordentlich hoch ist. Wenn das Jahr auf eine „5“ endet, hat Bordeaux fast immer einen sehr guten Jahrgang - und 2025 ist da keine Ausnahme .

Es gibt viele wunderschöne Weine in diesem Jahrgang, der stilistisch einer Kombination früherer bemerkenswerter Jahrgänge ähnelt: das hübsche, reife Fruchtaromenspiel des 2023ers, gepaart mit der Struktur der 2022er und der Ausgewogenheit, Frische und Finesse der hervorragenden 2016er. Dies sind Weine, die sowohl erfahrene Sammler als auch neue Käufer ansprechen sollten.

Der Nachteil des 2025er Jahrgangs waren die niedrigen Erträge, wobei einige Châteaux von Rückgängen von bis zu 50% gegenüber dem Vorjahr berichteten. Dies wird zweifellos sowohl die Grösse unserer Zuteilungen als auch – was besorgniserregend ist – die Verkaufspreise beeinflussen.

Wir erwarten in diesem Jahr eine kurze und rasante En-Primeur-Kampagne, bei der viele Weine in schneller Folge auf den Markt kommen, beginnend mit dieser Woche! Wie üblich möchte ich sie nicht mit täglichen E-Mails bombardieren, sobald ein Château seinen 2025er Wein zum Verkauf freigibt. Stattdessen werde ich die Verkaufspreise aller Châteaux im Verhältnis zur Qualität ihrer Weine prüfen und ihnen am Ende der Kampagne, hoffentlich Anfang Juni, meine persönliche Top-40-Auswahl des Jahrgangs zusenden.

2025 Jahrgangsbericht

Der 2025er Jahrgang war ein Jahrgang wie kein anderer, wobei die meisten Winzer, mit denen wir sprachen, ihn nur mit einer Kombination früherer Jahrgänge vergleichen konnten.

Die Vegetationsperiode begann mit einem nahezu perfekten Frühling: Regen kam in den richtigen Mengen zur richtigen Zeit und wich dann wunderschönem warmem Sonnenschein mit einem kurzen Kälteeinbruch im März, was frühen Optimismus und Begeisterung über den Jahrgang weckte. Der Sommer begann Anfang Juni und war lang, sonnig und warm, mit längeren Trockenperioden. Dies führte zu kleineren, hochkonzentrierten Beeren mit dickeren Schalen, um Hitze und Sonnenschein entgegenzuwirken. Die Winzer betonten immer wieder die Bedeutung der kühleren Nachttemperaturen im Juli und August, die der Frucht Frische und Balance verliehen.

Entscheidend für den Stil der Weine in diesem 2025er Jahrgang war ein kurzer, dreitägiger Regenfall Ende August. Dieser senkte den potenziellen Alkoholgehalt der Trauben um etwa 1%. Sehr wenige Rotweine des 2025er Jahrgangs haben einen Alkoholgehalt von mehr als 14%, die meisten liegen zwischen 13 und 13,5%. Ausserdem brachte er rechtzeitig zur Ernte kühlere Temperaturen, wobei ein erheblicher Teil der trockenen Weissweine noch vor Ende August gelesen wurde, gefolgt von der Merlot-Lese Anfang September und dem Cabernet später im Monat.

Die gelungenen Rotweine besitzen eine wunderbare Reinheit der violetten Fruchtaromen mit sanften Blumennoten, reifen, aber täuschend festen Tanninen, wirklich guter Frische und moderatem Alkoholgehalt. Es sind Weine von beeindruckender Balance, Struktur und Finesse. Dies sind Rotweine, die im Grossen und Ganzen schon früh gut trinken, aber das Potenzial haben, jahrzehntelang zu reifen.

Die trockenen Weissweine waren in diesem Jahr ebenfalls erfolgreich, mit köstlichen, exotischen Fruchtaromen und ausgewogener Säure. Die Qualitätsniveaus in Sauternes und Barsac werden voraussichtlich hoch sein, hauptsächlich aufgrund optimaler Bedingungen für die Botrytis-Entwicklung.

2025 ist eindeutig ein erfolgreicher Jahrgang aus qualitativer (wenn auch nicht mengenmässiger) Sicht - Weine, die für jeden Keller ernsthaft in Betracht gezogen werden sollten. Viele Produzenten aller Appellationen und Niveaus (von Cru Bourgeois bis Grand Cru) schienen mit der Qualität sowohl ihrer Grands Vins als auch ihrer Zweitweine sehr zufrieden zu sein. Wie immer werden wir uns auf die Weine konzentrieren, die unserer Meinung nach das beste Preis-Leistungs-Verhältnis für sie bieten.

Abschliessende Gedanken

Der Klimawandel macht Bordeaux eindeutig heisser und trockener; 2022, 2023 und 2025 waren die wärmsten und trockensten Jahrgänge, die je in der Region verzeichnet wurden. Bisher scheint dies jedoch hauptsächlich positive Auswirkungen gehabt zu haben und Weine mit köstlich reifer Frucht und Tanninen hervorgebracht, die weit jünger zugänglich sind als Bordeaux-Weine des vergangenen Jahrhunderts.

Weinbau und Vinifikationstechniken waren noch nie so ausgereift; eine zunehmende Anzahl von Châteaux in Bordeaux arbeitet teilweise oder vollständig biologisch oder biodynamisch, was meiner Meinung nach dazu beiträgt, dass die Trauben in diesen wärmeren Jahrgängen Reinheit und Frische bewahren. Fast alle bekanntesten Châteaux haben in den letzten Jahren hochmoderne neue Weinkeller gebaut, die ihren Weinen zusätzliche Präzision, Reinheit und Perfektion verleihen.

Der Nachteil dieser enormen Investitionen besteht darin, dass viele Châteaux noch immer diese Kapitalkosten zurückzahlen, was einen ständigen Aufwärtsdruck auf die Preise ihrer Weine ausübt. Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit in einem prekären Zustand, wie wir alle wissen, und es gibt wenig Bereitschaft der Verbraucher, höhere Preise für junge, noch nicht abgefüllte Bordeaux-Jahrgänge zu zahlen. Daher werden die Verkaufspreise in diesem Jahr vielleicht mehr denn je entscheidend für den Erfolg dieser En-Primeur-Kampagne 2025 sein. Wir werden wie immer nur Weine empfehlen, von denen wir glauben, dass sie ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Die Entscheidung liegt danach bei ihnen!
